



# Fuß- und Radverkehr



## › Verbesserung Fuß- und Radverkehr

Kontaktaufnahme mit der Standortgemeinde zur Verbesserung der Situation für zu Fuß Gehende und Radfahrende auf dem Weg von und zur Arbeit: Geschwindigkeitsbeschränkung 30km/h in Firmennähe; Beseitigung von Gefahrenstellen; Druckknopfampeln; Abkürzungswege; Verkehrszeichen etc.

Kosten



Arbeitsaufwand



### Nutzen für das Unternehmen

Förderung und Attraktivierung des Fuß Verkehrs in Kombination mit ÖPNV und Rad, Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder Standortgemeinde; Förderung Radverkehr, Steigerung Gesundheit der Mitarbeitenden

### Nutzen für Mitarbeitende

Erhöhung der Sicherheit und Wohlbefinden für zu Fuß Gehende, kurze direkt Wege ermöglichen schnelles Vorankommen



Martin Netzer, Mobilitätsmanager: Unsere Mitarbeitenden kennen die Knackpunkte am Besten. Dieses breite Wissen sollte immer die Basis für Verbesserungen sein. Das Mitwirken führt nebenbei zu einer weit besseren Akzeptanz von Neuerungen.

Collini/AT

Implementierung

#### 1. Analysieren

potenzieller Verbesserungen mit ausgewählten Mitarbeitenden

#### 2. Präsentieren

Vorstellung der Verbesserungen bei Standortgemeinde

#### 3. Planen

Gemeinsame Planung der Verbesserungen auf Betriebsgelände (Betrieb) und Gemeindegebiet (Gemeinde)

#### 4. Umsetzen

der ausgearbeiteten Verbesserungen